



DER VEREIN ZUR FÖRDERUNG EINES SELBSTBESTIMMTEN UMGANGS MIT MEDIEN VERANSTALTET IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER ELTERNWERKSTATT DAS ZWEITÄGIGE SYMPOSIUM

ÜBER DEN HANDYRAND SCHAUEN



DATUM: FREITAG, 16.9.2016 NACHMITTAGS
SAMSTAG, 17.9.2016 VORMITTAGS

ORT: NEUER BURGSAAAL PERCHTOLDSORF
HYRTLASSE 4
2380 PERCHTOLDSORF

ANMELDUNG

PH-ONLINE MIT DER VERANSTALTUNGSNUMMER 7320.016 ODER UNTER OFFICE@VSUM.TV BZW. AUF WWW.VSUM.TV/HANDYRAND

MIT ANGABE VON NAME UND EMAIL ADRESSE
TEILNAHMEGEBÜHR: €30,-

KONTO LAUTEND AUF VSUM
IBAN: DE28 5123 0800 6530 4980 53 BIC: WIREDEMM
VERWENDUNGSZWECK: „ÜBER DEN HANDYRAND SCHAUEN“

DIE ANMELDUNG GILT NACH EINZAHLUNG DER GEBÜHR.
SALDIERTE RECHNUNG UND FORTBILDUNGSBESTÄTIGUNG ERHALTEN SIE VOR ORT.

BITTE HABEN SIE VERSTÄNDNIS, DASS WIR AUS ORGANISATORISCHEN GRÜNDEN BEI NICHT-ERSCHEINEN ODER ÄNDERUNGEN DES PROGRAMMS DIE TEILNAHMEGEBÜHR NICHT ZURÜCK ERSTATTEN KÖNNEN.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON:



IMPRESSUM | FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: VSUM VEREIN ZUR FÖRDERUNG EINES SELBSTBESTIMMTEN UMGANGS MIT MEDIEN ZVR ZAHL: 856974080 FOCKYGASSE 33/1 A-1120 WIEN WWW.VSUM.TV

EIN ÖSTERREICHISCHER JUGENDLICHER NÜTZT SEIN SMARTPHONE CA. 7,5 STUNDEN PRO TAG (QUELLE: DER STANDARD INTERVIEW MIT GERALD LEMBKE UNIVERSITÄT WIEN, 30.MAI 2016).

DAZU SCHAUT DER DURCHSCHNITTLICHE FERNSEHKONSUMENT IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM 223 MINUTEN, ALSO FAST VIER STUNDEN TÄGLICH TV (QUELLE: T 2020, Z-PUNKT, THE FORESEIGHT COMPANY).

DIE DIGITALISIERUNG UND DER BEINAHE PERMANENTE MEDIENKONSUM SIND UNUMKEHRBAR.

COMPUTER, HANDYS UND ANDERE TECHNISCHE TOOLS SOLLTEN UNSER LEBEN ABER NICHT BESTIMMEN, SONDERN EINEN INTEGRALEN TEIL DES GANZ NORMALEN ALLTAGS DARSTELLEN.

WIE ABER KÖNNEN WIR INSBESONDERE KINDER DABEI UNTERSTÜTZEN, SELBSTBESTIMMTE USER DIESER DIGITALEN WELT ZU SEIN?

DAZU HABEN WIR FÜR DIE VERANSTALTUNG „ÜBER DEN HANDYRAND SCHAUEN“ MEDIENMACHER, MEDIENWISSENSCHAFTLER UND PÄDAGOGEN EINGELADEN.

MIT IMPULSREFERATEN, PUBLIKUMSGESPRÄCHEN UND DER PRÄSENTATION VON LEHRFILMEN (ALS OPTION FÜR DEN SCHULUNTERRICHT) MÖCHTE DIESES SYMPOSIUM DAZU BEITRAGEN, DASS MEDIEN NICHT ALS SELBSTZWECK VERSTANDEN WERDEN.

GANZ IM SINNE VON MARTIN BUBER:

WENN WIR UNS AUF BEGEGNUNGEN NICHT MEHR EINLASSEN, VERLIEREN WIR EINEN ENTSCHIEDENDEN BESTANDTEIL UNSERES LEBENS. ES IST SO, ALS WÜRDEN WIR AUFHÖREN ZU ATMEN.



IM FLYER WURDE IM SINNE EINER BESSEREN LESBARKEIT DIE MÄNNLICHE FORM VERWENDET. ES WIRD AUSDRÜCKLICH DARAUF HINGEWIESEN, DASS SÄMTLICHE FORMULIERUNGEN FÜR ALLE GESCHLECHTER GELTEN.

ÜBER DEN HANDYRAND SCHAUEN

FREITAG, 16. 09. & SAMSTAG, 17.09.2016
IN DER BURG PERCHTOLDSORF



EIN SYMPOSIUM VON
IN ZUSAMMENARBEIT MIT

